

In der Ausstellung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **15 (1889)**

Heft 28

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

∞ In der Ausstellung. ∞



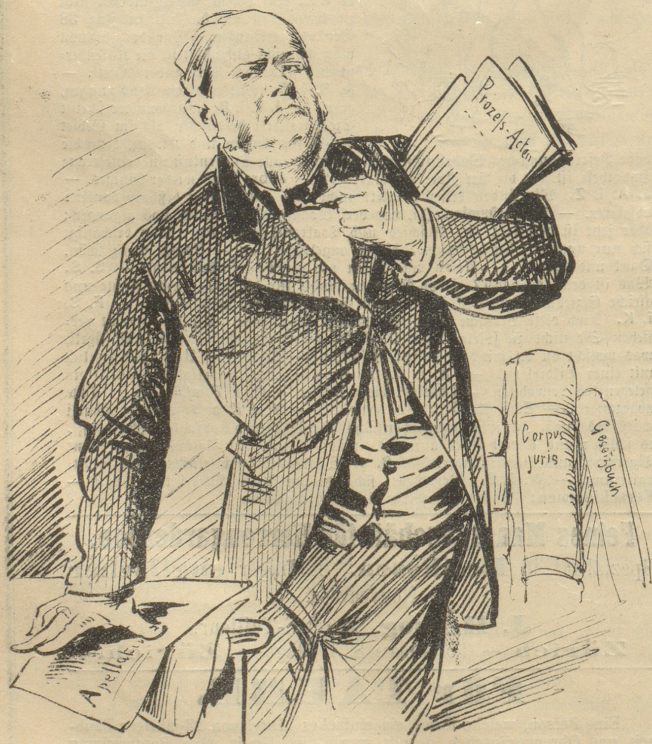
„Bitte, wo ist der Eiffelturm?“
 „Bitte, der Eiffelturm!“
 „„Kommen Sie aus der Blindenanstalt?““

∞ Zwischen zwei Feuern. ∞



„An die Ausstellung? — — Sage ich ja, so ruinir' ich mich;
 sag' ich nein, habe ich die Hölle zu Hause und alle Welt macht
 mir einen Kopf. Wie herauskommen?“

∞ Selbstbewußt. ∞



Spürfress: „Da behaupten sie immer, es finde sich Niemand
 im neuen eidgenössischen Konkursrecht zurecht. Na, da sollen sie
 nur zu mir kommen, die werden was erleben!“

∞ Konsequenzen. ∞



Söhnchen: „Papa, ist es wahr, daß es Pulver gibt, welches
 nicht raucht und nicht knallt?“
 Papa: „Ja wohl, mein Sohn!“
 Söhnchen: „Du, Papa, warum gibt es denn nicht auch
 Zigarren, welche nicht brennen und nicht stinken?“